

Hans Körner und Manja Wilkens

Séraphine Louis 1864–1942

Biographie / Werkverzeichnis

Séraphine Louis malte Stilleben und fantastische Blütenbäume, die sich zu Visionen des Paradiesgartens steigerten. Zwischen den ersten Malversuchen der Autodidaktin und ihrer Einweisung in die Psychiatrie entfaltete sich eines der bemerkenswertesten künstlerischen Abenteuer des 20. Jahrhunderts.

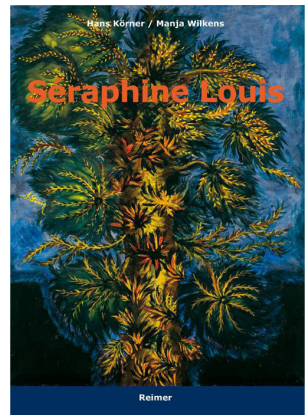
Die Biografie „Séraphine Louis“ stellt auf Grundlage aller vorhandenen Quellen zu Leben und Werk die „Malerin des heiligen Herzens“ vor, der die Autoren eine tiefe Religiosität bezeugen. Der Mythos der naturwüchsigen und einzelgängerischen Künstlerin wird auf Grundlage gründlicher Recherchen korrigiert. Die Begeisterung der Autoren für eine außergewöhnliche Persönlichkeit ist deutlich zu spüren ...

literaturkritik

Der Autor und die Autorin

Prof. Dr. Hans Körner ist Lehrstuhlinhaber am Seminar für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Manja Wilkens ist freie Ausstellungskuratorin; Forschungsschwerpunkte: Kunst und Kunstgewerbe des 19. und 20. Jahrhunderts und politische Ikonografie.



277 Seiten | 73 Farb- und 146
s/w-Abbildungen
17 × 24 cm, Hardcover
€ 39,95 (D) / € 41,10 (A) / sFr 48,70
ISBN 978-3-496-01547-5
Text dt. und frz., übersetzt von
Annette Gautherie-Kampka